

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 23 (1905)  
**Heft:** 164

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 5 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweisakte. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wechsel- und Geldverkehr Rumäniens. — Milchpreise in Zürich. — Die Neger in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Postkursbuch und Kartierungsbuch der Schweiz. — Indicateur postal et Indicateur des dépêches des bureaux ambulants de la Suisse. — Ansländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichts Mönchwil vom 12. April 1905 wird der unbekante Inhaber des vermissten Wechsels per Fr. 300, d. d. 6. März 1905, ausgestellt von August Wild, Müller, in Hugentobel bei Wuppenau, auf Leodegar Bächer in Heid-Braunau als Wechselschuldner lautend und von diesem akzeptiert, zahlbar in drei Monaten an eigene Ordre (Aug. Wild), mit Blankoindossament des A. Wild versehen, hiemit aufgefördert, diesen Wechsel innert der Frist von drei Monaten, von der erstmaligen Publikation im schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, der unterzeichneten Kanzlei vorzulegen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf genannter Frist ohne weiteres als entkräftet erklärt wäre.

Frauenfeld, den 12. April 1905.

Bezirksgerichtskanzlei Mönchwil,  
Der Gerichtsschreiber: Steger.

(W. 38')

Il Tribunale Civile di Lugano con decreto odierno ha ordinato la procedura di ammortizzazione del seguente titolo smarrito: Azione della Società ferrovia Lugano-Monte San Salvatore, n° 668.

Lo sconosciuto possessore di detta azione è diffidato a produrla presso la Cancelleria del Tribunale prefato entro tre (3) anni dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria ohe, in difetto di tale produzione, ne sarà pronunciata l'ammortizzazione.

Lugano, 17 marzo 1905.

Il Presidente del Tribunale Civile di Lugano:  
Avv° Dom<sup>co</sup> Rossi.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

###### Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 12. April. Die Firma J. Bloch-Esslinger in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 400 vom 23. Oktober 1903, pag. 1597) hat ihr bisheriges Geschäft verkauft und verzigt als Natur des Geschäftes: Sensarie für Liegenschaften und Hypotheken. Finanzierungen, Verwaltungen. Geschäftslokal: Georgengasse 2, Zürich IV, woselbst der Firmainhaber wohnt.

12. April. Die Firma «Baumgartner & Baechler» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 75 vom 17. März 1896, pag. 309) heglht sich in Liquidation. Dieselle wird durch den gemeinsam hestellten Liquidator Carl Streit, Rechtsanwalt, in Zürich I, unter der Firma Baumgartner & Baechler in Liq. durchgeführt. Geschäftslokal: Börse, Entresol.

12. April. Inhaber der Firma C. Baechler in Zürich I ist Carl Albrecht Baechler, von Trub (Bern), in Zürich IV. Fabrikation und Handel mit mechanisch-wirtschaftlichen Maschinen, Geräten und Hilfsstoffen. Unterer Mühlesteig 2.

12. April. Inhaberin der Firma L. E. Brunner-Short in Zürich V ist Louise Eleonora Brunner, geh. Short, von Küsnacht (Zürich), in Zürich V. Kaffee en gros und détail. Spezialität: nur ostindischer Kaffee direkt von den eigenen Plantagen importiert. Dufourstrasse 40, Pension Beau-Site.

12. April. Die Firma Gebr. Schneller in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 334 vom 29. August 1904, pag. 1333) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Zürich III, Hafnerstrasse 24, verlegt. Die Gesellschafter wohnen: Conrad Schneller in Albisrieden und Andreas Schneller in Zürich III. Natur des Geschäftes: Mechanische Modellschreinerei.

12. April. Rudolf Baumgartner und Otto Baumgartner, Sohn, beide von Kirchhaldach (Bern), in Zürich I, haben unter der Firma Rud. Baumgartner & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1905 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltbarer Gesellschafter ist: Rudolf Baumgartner, und Kommanditär ist Otto Baumgartner, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Molkereitechnisches Bureau, Bau und Einrichtung kompletter Molkereianlagen. Hirschenplatz 2. Die Firma erteilt Prokura an Otto Baumgartner, den genannten Kommanditär.

12. April. Der Firma C. Weyeremann & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 450 vom 4. Dezember 1903, pag. 1797) wird als Zusatz beigefügt: vormals Gebrüder Schmid.

12. April. Inhaber der Firma August Schumacher in Zürich III ist August Schumacher, von Krefeld (Preussen), in Zürich III. Technisches Atelier für Weberei und Dessinatour. Badenerstrasse 67a.

13. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Leihkasse Stäfa in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 166 vom 23. April 1903, pag. 661) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. März 1905 ihr Grundkapital auf den statutarisch vorgesehenen Betrag von Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) erhöht. Dasselbe zerfällt in 1000 auf den Inhaber lautende, voll-einbezahlte Aktien à Fr. 500.

13. April. Firma J. Walser & Co in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 475 vom 26. Dezember 1903, pag. 1898.) Die Gesellschafterinnen Witwe Emilie Walser-Zellweger und Anna Gertrud Walser sind aus der Kollektivgesellschaft ausgestreuen.

13. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwarzwald & Kälin in Islikon (Thurgau) (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1899, pag. 37, und Nr. 389 vom 30. November 1900, pag. 1560) — Gesellschafter: Johannes Schwarzwald, von Niederösch (Bern), in Islikon, und Joseph Kälin, von Einsiedeln, in Winterthur — hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Oberwinterthur verlegt. Natur des Geschäftes: Schnittholzhandlung.

13. April. Die Firma Schmidt & Lorenzen in Berlin mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 334 vom 1. Oktober 1901, pag. 1333) erteilt für die Filiale Zürich eine weitere Einzelprokura an Dominique Gelpi, von Lyon, in Zürich I.

13. April. Die Firma Fr. A. Buserholz in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 174 vom 26. April 1904, pag. 693) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. April. Eintragung von Amteswegen, gemäss rechtskräftiger Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft vom 25. März 1905:

Inhaber der Firma W. Prantauer in Zürich III ist Joseph Wilhelm Prantauer-Würgler, von Petttau (Tirol) in Zürich III. Bauunternehmen. Berthastrasse 26.

13. April. Die Firma B. Strehler-Schweizer in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1903, pag. 1381) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

##### Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1905. 12. April. Die Firma Dr. med. Kubli-de Stiéna in Bern (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. Mai 1903, pag. 765) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. April. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kern, Weber & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1904, pag. 73) ist Emil Aeschbacher, von Lützellüh, wohnhaft in Bern, eingetreten.

12. April. Inhaber der Firma G. Hostettler in Bern ist Gotfried Hostettler, von Rüscheegg, in Bern. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei Bühstrasse 35, Bern.

##### Bureau de Courtelary.

12 avril. Le chef de la maison Aurèle Robert, à Renan, est Aurèle Robert, originaire de La Ferrière et du Locle, à Renan. Genre de commerce: Fruits, légumes, comestibles et vins. Bureau: Renan.

##### Zug — Zoug — Zugo

1905. 12. April. Inhaber der Firma J. K. Müller in Rothkreuz ist Josef Karl Müller, von Aesch (Luzern), in Zürich. Natur des Geschäftes: Stahlspane- und Reformdrahtfabrik.

##### Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg.

1905. 12 avril. Sous la dénomination de Société de laiterie de Zénauvaz, il a été fondé à Zénauvaz une association qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leur bétail le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant le fromage ou autres produits. Les statuts portent la date du 26 mars 1905. La durée de l'association est illimitée. Font partie de l'association tous ceux qui ont adhéré aux statuts et les ont signés et tous ceux qui postérieurement en feront la demande au président un mois avant chaque trimestre et qui seront reçus par l'assemblée générale. Tout nouveau sociétaire paiera une finance d'entrée de 5 à 20 francs fixée par l'assemblée générale. Un associé ne peut se retirer qu'à la fin de l'année comptable et après avoir donné avls préalable au président jusqu'au 30 septembre précédant au plus tard. Passé ce délai il paiera une pénalité de 30 francs. Les cas de vente, partage ou amodiation sont réservés. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont garanties par les biens sociaux et par la responsabilité des associés. Les avls de l'association se font par cartes. Les organes de l'association sont a. l'assemblée générale, b. le comité composé de trois membres, nommés pour trois ans, c. la commission de contrôle. L'association est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité est composé de: Alphonse Wicht, à Montévard, président; Alphonse Grossrieder, à Oberried, secrétaire; Louis Richard, forestier-chef, à Zénauvaz.

##### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1905. 10. April. Inhaber der Firma B. Beinowitz in Basel ist Benze Beinowitz, von Bauske (Russland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Allschwilerstrasse 25.

10. April. Inhaber der Firma Albert Pardey in Basel ist Heinrich Friedrich Albert Pardey, von Hannover (Preussen), wohnhaft in Basel.

Natur des Geschäftes: Handel in Kurz-, Weiss- und Wollwaren. Geschäftslokal Feldbergstrasse 70.

11. April. Inhaberin der Firma Photographie Müller-Pflüger in Basel ist Frau Lise Müller-Pflüger, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Paul Müller-Pflüger, von und in Basel, Ehemann der Inhaberin. Natur des Geschäftes: Photographisches Atelier. Geschäftslokal: Binningerstrasse 15.

11. April. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft Schweizerischer Gipsermeister in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 21. Februar 1905, pag. 289) hat zu Verwaltern gewählt: Wilhelm Fischer-Böschstein, von und in Basel, und Ernst Rippstein, von und in Kienberg (Solothurn), von denen jeder zu rechtsverbindlichen Unterschrift kollektiv je mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Aufsichtsrates (Vorstand) befugt ist.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 10. April. Die Schützengesellschaft Muttentz in Muttentz (S. H. A. B. Nr. 365 vom 23. September 1904, pag. 1458) hat an Stelle des Karl Wälterlin zum Aktuar gewählt: Samuel Schmid, in Muttentz, welcher befugt ist, kollektiv mit dem Präsidenten Theodor Gysin namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hauser & Cie. in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 160 vom 15. Mai 1899, pag. 648) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Arnold Hauser-Gürtler» in Allschwil.

10. April. Die Firma Arnold Hauser-Gürtler in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 195 vom 4. Juli 1898, pag. 820) übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hauser & Cie.» in Allschwil.

10. April. Unter der Firma Elektra Buus hesteht, mit Sitz in Buus, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Bewohnern dieser Gemeinde elektrische Kraft und Licht abzugeben. Die Statuten sind am 5. März 1905 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft können alle Einwohner von Buus sowie die Einwohnergemeinde Buus werden, sofern genügend Kraft vorhanden ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung folgender Eintrittsgelder: per installierte Lampe Fr. 2, per Posamentstuhl Fr. 4 und per Pferdekraft Fr. 20. Mitglieder, welche nach Ablauf der 14tägigen Anmeldefrist und während der Bauzeit eintreten, haben ausserdem eine Gebühr von Fr. 10, solche Mitglieder, die erst nach der Bauzeit eintreten, ausser den Eintrittsgeldern eine Gebühr von Fr. 10 für bezogene Kraft und von Fr. 5 für Licht zu bezahlen, letztere haben überdies die Erstellung der Leitung auf eigene Kosten zu übernehmen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres frei. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Die Erben resp. die Uebernehmer fraglicher Gebäulichkeiten treten an die Stelle des Verstorbenen. Wenn ein Mitglied die Gehäulichkeit wechselt, so hat es das Recht auf Einführung der Leitung, sofern genügend Kraft vorhanden ist. Ferner erlischt die Mitgliedschaft zufolge Ausschlusses durch den Vorstand, wenn ein Mitglied die Genossenschaft gefährdet und sich gegen die Statuten oder Betriebsvorschriften verfehlt. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innert Monatsfrist an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. Ausstretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeglichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen und halten der Genossenschaft gegenüber noch während eines Jahres vom Tage des Austritts an. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dasselbe nicht aus, so haften die Mitglieder wie folgt: a. für jede installierte Lampe mit Fr. 30; b. für jeden angeschlossenen Posamentstuhl mit Fr. 60; c. für jede Pferdekraft mit Fr. 200. Reicht auch dies nicht aus, so haften die einzelnen Genossenschafter persönlich und solidarisch gemäss Art. 689 Obligationenrecht für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Von dem nach Abzug der Verwertungskosten, der statutarischen und geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn fallen 50% in den Reserve- und Erneuerungsfonds, über die übrigen 50% verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottlieb Schneider, von Buus, Präsident; Johannes Ruesch, von Gelterkinden, Vizepräsident; Heinrich Gyger, von Ormalingen, Aktuar; Karl Kaufmann, von Buus, Kassier; Johann Jakob Graf, von Buus, Materialverwalter; sämtliche wohnhaft in Buus.

11. April. Unter dem Namen Elektra Tecknau besteht, mit Sitz in Tecknau, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Bewohnern dieser Gemeinde elektrische Kraft und Licht abzugeben. Die Statuten sind am 19. März 1905 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft können alle Einwohner von Tecknau sowie die Einwohnergemeinde Tecknau werden. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Später Eintretende haben folgende Eintrittsgelder zu bezahlen: eine Grundtaxe von Fr. 10, per installierte Lampe Fr. 10 und per Pferdekraft Fr. 30 bis 50 (je nach Quantität). Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung auf Ende des Jahres frei. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Die Erben, resp. die Uebernehmer fraglicher Gebäulichkeiten treten an die Stelle des Verstorbenen. Wenn eine Gehäulichkeit den Eigentümer wechselt, so tritt auch der neue Besitzer an die Stelle des Vorbesitzers. Ferner erlischt die Mitgliedschaft zufolge Ausschlusses durch die Genossenschaftskommission, wenn ein Mitglied die Genossenschaft gefährdet und sich wiederholt gegen die Statuten oder Betriebsvorschriften verfehlt. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innert Monatsfrist an die nächste ordentliche Genossenschaftsversammlung zu rekurrieren. Ausstretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeglichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen und halten der Genossenschaft gegenüber noch während eines Jahres vom Tage des Austritts an. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dasselbe nicht aus, so haften die einzelnen Genossenschafter persönlich und solidarisch gemäss Art. 689 Obligationenrecht für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Von dem nach Abzug der Verwertungskosten, der statutarischen und geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn fallen 25% in den Reservefonds, 25% in den Erneuerungsfonds, über die übrigen 50% verfügt die Genossenschaftsversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Genossenschaftsversammlung, 2) die aus 5 Mitgliedern bestehende Genossenschaftskommission, 3) die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident. Mitglieder der Genossenschaftskommission sind: Emil Senn-Gisin, von Tecknau, Präsident; Ludwig Forter, von Marbach (St. Gallen), Vizepräsident; Albert Gerster, von Gelterkinden, Kassier; Mathias Gerster, von Gelterkinden, Schreiber; Jakob Schühlin, von Tecknau, Beizler; sämtliche wohnhaft in Tecknau.

11. April. Unter dem Namen Elektra Rothenfluh besteht, mit Sitz in Rothenfluh, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Bewohnern dieser Gemeinde elektrische Kraft und Licht abzugeben. Die Statuten sind am 6. März 1905 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft können alle Einwohner von Rothenfluh sowie die Einwohnergemeinde und andere Korporationen in der Gemeinde werden, sofern genügend Kraft vorhanden ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung folgender Eintrittsgelder: einer Grundtaxe von Fr. 10, per installierte Lampe Fr. 5, per Posamentstuhl Fr. 10 und per Pferdekraft Fr. 40. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres frei. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Die Erben, resp. die Uebernehmer fraglicher Gebäulichkeiten können an die Stelle des Verstorbenen treten, ebenso der neue Besitzer einer Gehäulichkeit an die Stelle des Vorbesitzers. Ferner erlischt die Mitgliedschaft zufolge Ausschlusses durch den Verwaltungsrat, wenn ein Mitglied die Genossenschaft gefährdet und sich wiederholt gegen die Statuten oder Betriebsvorschriften verfehlt. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innert Monatsfrist an die nächste ordentliche Generalversammlung zu rekurrieren. Ausstretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeglichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen, und es haften erstere der Genossenschaft gegenüber noch während der ganzen Vertragszeit, gegenüber Dritten gleich den ausgeschlossenen Mitgliedern noch während zwei Jahren vom Tage des Austritts an. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dasselbe nicht aus, so haften die Mitglieder wie folgt: a. für jede installierte Lampe mit Fr. 30, b. für jeden angeschlossenen Posamentstuhl mit Fr. 50; c. für jede Pferdekraft mit Fr. 200. Reicht auch dies nicht aus, so haften die einzelnen Genossenschafter persönlich und solidarisch gemäss Art. 689 Obligationenrecht für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Von dem nach Abzug der Verwertungskosten, der statutarischen und geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn fallen 25% in den Reservefonds, 25% in den Erneuerungsfonds, über die übrigen 50% verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 9 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; 3) die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar kollektiv zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Josef Suter-Gisin, von Gif-Oberfrick, Präsident; Eduard Wirz-Gass, von Rothenfluh, Vizepräsident; Jakob Rieder-Weber, von Rothenfluh, Aktuar; Wilhelm Erny-Erny, von Rothenfluh, Kassier; Emil Erny-Rieder, von Rothenfluh; Johannes Senn-Graf, von Tecknau, Ernst Rieder-Graf, von Rothenfluh; Gottlieb Erny-Gass, von Rothenfluh, und Hans Jakob Erny-Graf, von Rothenfluh, sämtliche wohnhaft in Rothenfluh.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 11. April. Inhaber der Firma Albert Stähly in St. Gallen ist Albert Stähly, von Niederhelfenschwil, in St. Gallen. Versicherungsbureau. Neugasse 46.

11. April. Der Inhaber der Firma Moses Kimeche in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 26. Februar 1901, pag. 257) meidet als Natur des Geschäftes nur noch an: Fabrikation von Schürzen, Blousen, Jupons, Herren- und Damenwäsche. Manufakturwaren en gros.

12. April. Der Inhaber der Firma E. Dolder-Baumann in Schänis (S. H. A. B. Nr. 175 vom 29. Mai 1899, pag. 707) ändert seine Firma ab in E. Dolder-Disler.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Biasca.

1905. 11 aprile. Sotto la ragione sociale di Cave di Granito Ticinesi, con sede in Biasca, si è costituita una società anonima e per azioni allo scopo di esercitare ed acquistare cave di granito nel Ticino, e di smerciarne i prodotti. Potrà anche occuparsi d'industrie affini, dietro risoluzione dell'assemblea generale. La società è fondata a tempo indeterminato. Gli statuti portano la data del 8 aprile 1905. Il capitale sociale è fissato in Fr. 15,000, diviso in 150 azioni nominative da Fr. 100 ciascuna. Le pubblicazioni sociali devono essere fatte sul Foglio ufficiale del cantone Ticino. Organi dell'associazione sono: a. l'assemblea generale degli azionisti; b. il consiglio d'amministrazione; c. la direzione; d. l'ufficio di controllo. Per la società firmeranno il presidente ed il segretario del consiglio d'amministrazione premettendo la dizione: Pella società anonima «Cave di Granito Ticinesi». Presidente del consiglio d'amministrazione è Gerolamo Martini, avv. ; cassiere-segretario: Alberto Codaghenço.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau du Locle.

1905. 11 avril. Le chef de la raison de commerce Usine du Crêt, Leuba-Perrenoud, au Locle, est Louis-Williams Leuba, allié Perronoud, originaire de Buttet, domicilié au Locle. Genre de commerce: Fabrication d'huiles et oires à parquets. Bureaux et entrepôt: Rue du Jardin n° 7, au Locle.

11 avril. Numa-Engène Boiteux, de Travers, et Hermann Sandoz, du Locle, tous deux horlogers, domiciliés aux Ponts-de-Martel, ont constitué aux Ponts-de-Martel, sous la raison sociale Boiteux et Sandoz, une société en nom collectif qui a commencé le 3 avril 1905. Genre de commerce: Emboîtages et tirages pour pièces compliquées. Achat et vente de bijouterie, commerce de matières d'or et d'argent. Bureau et atelier: Ponts n° 80.

##### Bureau de Neuchâtel.

11 avril. Le chef de la maison H. Robert, à la chaussure moderne, à Neuchâtel, est Henri Robert, originaire du Locle, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: chaussures et représentation. Bureau et magasin: Faubourg de l'Hôpital. Cette maison a été fondée le 24 mars 1905.

#### Kraftloserklärung einer Handelsausweis Karte.

Die der Firma Th. Schröter, Buchhandlung, in Zürich I, unterm 18. März 1905 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweis Karte Nr. 2705, z. Zt. auf den Reisenden Jos. Huber lautend, gültig für das Jahr 1905, wird hiemit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit. (V. 10)

Zürich, den 14. April 1905.

Statthalteramt:

J. H. Müller.

Höhg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 18670. — 8. April 1905, 8 Uhr.  
Blankenhorn & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).

Schaumwein, stille Weine (auch alkoholfreie), Spirituosen, kohlensäure  
Getränke, Flaschen, Körbe, Kisten, Etiketten, Einwickelpapier, Menu-  
karten, Drucksachen, Schaukarten aus Holz, Pappe, Blech oder Eisen;  
Kapseln, Korke.

## DA CAPO

Nr. 18671. — 13. April 1905, 9 Uhr.  
Heinrich Noffke, Fabrikant,  
Berlin (Deutschland).

Apparat zur Bestimmung des Zuckers im Urin.

## Dr. Lohnstein

Nr. 18672. — 7. April 1905, 8 Uhr.  
W. Paris, Kaufmann,  
Wien (Oesterreich).

Giftfreie Präparate zur Vertilgung von Ungeziefer.

# „FUCHSOL“

Nr. 18673. — 12. April 1905, 6 Uhr.  
Unionbrauerei Zürich A. G.,  
Zürich (Schweiz).

Bier.



Nr. 18674. — 13. April 1905, 8 h.

Société anonyme de la Manufacture lausannoise de biscuits  
(ancienne maison H. Vallotton),

Lausanne (Suisse).

Farine lactée.]



## Radiation.

N<sup>o</sup> 14958. — Isely-Girard, fabricant, Locle. — Montres, parties de mon-  
tres et étuis. — Radiée le 13 avril 1905, ensuite de l'arrêt du Tribunal  
fédéral suisse du 19 novembre 1904, confirmant le jugement du Tribu-  
nal cantonal neuchâtelois du 8 juillet 1904.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Wechsel- und Geldverkehr Rumäniens.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub.)

Ein Lichtpunkt in dem finanzwirtschaftlichen Bild des Jahres 1904 ist die gute Haltung sämtlicher rumänischer Wertschriften, welche, obschon grosse Missernten das Land heimsuchten, am Ende des Jahres zum Teil die nämlichen Kurse wie ein Jahr früher, zum Teil sogar bedeutende Steigerungen auswiesen. Ein fernerer Lichtpunkt ist auch in der Unbeweglichkeit des für hiesige Verhältnisse tiefen Zinssusses zu erkennen, welcher das ganze Jahr über 5 % für Wechseldiskont und 6 % für Lombardgeschäfte betrug, ja am 1. Juni reduzierte die staatliche Depositenkasse sogar auch für Darlehen auf Hinterlage von Staatseffekten und Nationalbank-Aktien den Zinssuss auf 5 % und hieb dabei bis Mitte Oktober, wo dieses Institut ihn dann wieder auf 6 % erhöhte.

Der schlechte Ausfall der Ernten machte seine Wirkung im bankfachlichen Verkehr schon früh in der zweiten Hälfte des Jahres durch Mangel an Devisen aufs Ausland geltend, zu welchem sich dann später auch Mangel an Gold gesellte, so dass Scheck Paris im November mehr als 2 % über pari stand. Dadurch entstand für die Rumänische Nationalbank, die bekanntlich das Monopol der Banknotenausgabe besitzt, die Notwendigkeit, entweder Rimessen zu einem Kurse abzugeben, der den Goldexport überflüssig machte, oder ihre Banknoten gegen Gold einzuwechseln.

Aus dem Rechnungserichte dieses, die Geld- und Wechselverhältnisse des Landes regulierenden Institutes geht hervor, dass die Nationalbank im Laufe des Berichtsjahres nur für 32 1/2 Millionen Lei Tratten und Rimessen aufs Ausland zu kaufen fand. Diese Ziffer, im Vergleich mit der entsprechenden des Jahres 1903, welche sich auf 132 Millionen Lei belief, genügt allein schon, um den grossen Ausfall im Export des Jahres 1904 darzutun; es waren für rund 100 Millionen Lei weniger Devisen aufs Ausland verfügbar, als im Jahr zuvor. Dagegen stieg die Summe der im Jahre 1904 bei Verfall bei der Nationalbank erneuerten langfristigen Tratten auf das Ausland, von 204 Millionen Lei des Vorjahres auf 247 Millionen Lei und konnte sie infolge dessen auf ihrem Devisengeschäft sogar einen grösseren Reingewinn als früher, nämlich 2,30 Millionen, erzielen.

Als Deckung für ihre ausgegebenen Noten hat die Nationalbank einen Goldstock zu unterhalten, der in normalen Zeiten 40 % der Notenausgabe betragen muss, und nur bei ausserordentlichen Verhältnissen auf 33 % beschränkt werden darf. Von dieser Goldreserve dürfen höchstens 30 % in erstklassigen Goldtratten auf London und Berlin, sowie auf französische und helgische Wechselplätze bestehen. Im Januar 1904 betrug die Goldreserve 103 Millionen Lei, während für 174 Millionen Lei Noten im Umlauf waren. Von April ab sank der Goldstock langsam bis Ende November, wo die Goldausfuhr anfieng, und im Dezember sahen wir ihn auf 79 Millionen gesunken, bei einer Umlaufsumme von 170 Millionen Lei in Noten. Letztere bewegte sich das ganze Jahr tief unter dem gesetzlichen Maximum, was hierzuland als Beweis für den Mangel an Geschäften gilt. So sind z. B. bei der Nationalbank nur für 38 Millionen Lei Wertschriften zur Belehnung eingegangen, gegen 76 Millionen im Krisenjahre 1899 und 42 Millionen im Jahre 1903.

Auch der Wechseldiskont, der zwar von 141 Millionen Lei des Jahres 1903 im Berichtsjahr auf 155 Millionen stieg, ist von der Summe, die er in früheren Jahren erreichte, weit entfernt. Im Jahr 1898 betrug er 216 Millionen Lei. Es sind in den letzten Jahren überall im Lande sog. Volksbanken, hauptsächlich unter dem Bauernstande, meistens in ganz kleinen Dimensionen gegründet worden. Ihre Zahl übersteigt heute 1500. Bei der Nationalbank wurden durch die Zentralkassa dieser Volksbanken Wechsel der letztern für 1 1/2 Millionen Lei diskontiert. Diesem, aus kleinen Abschnitten bestehenden Kontingent dürfte es hauptsächlich zuzuschreiben sein, dass der Durchschnittswert der im Jahr 1904 bei der Nationalbank diskontierten Wechsel auf Lei 1177.40 sank, während er in den 24 Jahren ihrer Tätigkeit Lei 1707.50 betrug. Auch das Inkassogeschäft der Nationalbank zeigt eine starke Abnahme gegen früher. Es wurden von ihr im Jahr 1904 nur für rund 40 Millionen Lei Wechsel inkassiert, gegen 84 Millionen im Vorjahr. Unter anderen Ursachen dieser Verminderung dürfte die wachsende Konkurrenz von Privathanken und Bankiers hier ihre Wirkung mit geäußert haben, sowie die starke Abnahme von Handel und Verkehr in der zweiten Jahreshälfte.

Nach dem Vorstehenden erscheint es erklärlich, dass die Dividende für das Jahr 1904 geringer ausfiel als im Vorjahr. Sie betrug Lei 115.35 gegen Lei 124 im Jahr 1903. Die bisher höchste Dividende betrug Lei 124.85 im Jahr 1901. Obwohl der Staat nicht mehr Aktionär ist, bezieht er 20 % vom Nettogewinn. Ausser diesem Gewinnanteil, der sich auf 569,000 Lei belief, bezog er von der Bank an Steuern noch 344,000 Lei, sowie die ergebnigen Stempelabgaben auf Darlehen, Diskonten etc.

Das Kapital der Nationalbank besteht aus 12 Millionen Lei in Aktien von nominal 500 Lei, die am 31. Dezember 1904 den Kurswert von 2520 Lei hatten. Ausserdem besitzt die Bank ein Reservekapital von 19 1/2 Millionen Lei.

Die vom Staat ebenfalls mit gewissen Privilegien ausgestattete Landwirtschaftliche Bank hat trotz der Ungunst der diesjährigen Ernteergebnisse mit gutem Erfolg gearbeitet. Nach der im Januar durchgeführten Reduktion der mit 375 Lei einbezahlten Aktien auf 325 Lei beträgt das Kapital dieser Bank nunmehr rund acht Millionen Lei; damit erzielte sie, nach Abzug der eine halbe Million betragenden Geschäftsspesen, einen Gewinn von 1,08 Million Lei, wovon sie eine Dividende von 18 Lei per Aktie zur Ausschüttung brachte und den Rest zu Reserven und Abschreibungen verwendete. Ihr Reservekapital beträgt danach nahezu eine Million Lei. Der Kurs der Aktien war am 31. Dezember 1904 277 Lei, er hat sich seitdem um 50 Lei gehoben; es sind darauf noch 150 Lei einzuzahlen.

Die Rumänische Bodenkreditanstalt, die Landgüter gegen hypothekarische Sicherstellung belehnt, hat im Jahr 1904 auf 111 Güter im Schätzungswert von 48 1/2 Millionen Lei Hypothekendarlehen im Betrag von 16 1/2 Millionen Lei gewährt. Die Zahl der belehnten Güter belief sich am 31. Dezember 1904 auf 2078 und der Betrag der im Umlauf befindlichen Pfandbriefe auf 281 Millionen, deren Kurs am gleichen Tag 102 1/4 für jene zu 5 % und 94 für jene zu 4 % war. Im Juli, nach Abtrennung des Halbjahr-Coupons stunden die fünfprozentigen Pfandbriefe eine Zeit lang bei 99; im Herbst 1899 waren sie auf 91 gesunken.

Der Städtische Boden-Kreditverein von Bucarest, der die Belehnung von Immobilien in den Städten des Landes, hauptsächlich in der Hauptstadt betreibt, hat sich infolge der Fortdauer der seit dem Krisenjahre 1899

eingetretenen Entwertung der Häuser und ihrer Erträge veranlasst gesehen, an der damals begonnenen Einschränkung seines Geschäftskreises festzuhalten und hat im Berichtsjahr nur für 2 1/2 Millionen Lei neue Geschäfte abgeschlossen. Wodurch die Summe seiner Pfandguthaben Ende 1904 auf 168 Millionen Lei steigt, die durch Hypotheken meist ersten Ranges auf städtische Immobilien in mehr als doppelter Werte gedeckt sind. Trotz diesem Wertverhältnisse sah sich der Verein bemüht, wegen Nichtzahlung der Raten, Immobilien, auf denen er 22 Millionen Hypothekarguthaben stehen hatte, davon in Bucarest allein für 17 1/2 Millionen, in sein Eigentum zu übernehmen, resp. sich um diese Summe zuschlagen zu lassen. Die Gunst des Publikums hat sich den Pfandbriefen dieses Vereins (Credit Urban) wieder zugewendet; es waren davon am 31. Dezember 1904 nominal 168 Millionen Lei fünfprozentige Titel im Umlauf, deren Kurs sich innert Jahresfrist von 90 1/2 auf 93 1/2 gehoben hat. Die Krise von 1899 hatte sie eine Zeit lang auf den Kurs von 75 zurückgeworfen.

Die Aktien der leitenden rumänischen Versicherungs-Gesellschaften «Dacia-Romania» und «Nationala» sind ebenfalls in nachhaltigem Steigen, was einen Rückschluss auf günstige Bilanzen, deren Erscheinen bevorsteht, zulässt. Ihr Kurs war am 31. Dezember 1904: Dacia-Romania 465, Nationala 485, seitdem sind die erstern um hundert, die letztern um zweihundert Lei gestiegen.

Die Wechselkurse bewegten sich im Jahr 1904 wie folgt: Scheck Paris zwischen pari als tiefstem Stand, im August, und 102 1/2 als höchstem Punkt, im Dezember. Scheck London notierte 25.24 im August und 25.67 im Dezember.

**Verschiedenes — Divers.**

Milchpreise in Zürich nach den Angaben einer zürcherischen Sennerei: Der durchschnittliche Preis betrug:

1850—54	Fr. 7.60	1880—84	„ 12.25
1855—59	„ 8.52	1885—89	„ 10.92
1860—64	„ 9.06	1890—94	„ 12.42
1865—69	„ 9.38	1895—99	„ 12.18
1870—74	„ 12.66	1900—04	„ 12.84
1875—79	„ 13.22		

— Die Neger in den Vereinigten Staaten von Amerika. Nach der Zählung vom 1. Juni 1900 belief sich die Negerbevölkerung der Vereinigten Staaten von Amerika auf 8,840,789 Köpfe, gegenüber den Weissen mit 66,990,788 Köpfen, so dass auf 100 der letzteren 13,20 Neger kamen. Hauptsächlich sind sie in den südlichen und einigen östlichen Staaten bzw. Territorien ansässig. Ordnet man die einzelnen Staaten nach den Anteilen der Neger an der Gesamtbevölkerung, soweit diese 1% ausmachen, so ergibt sich die nachstehende Uebersicht.

Staaten bzw. Territorien	Neger überhaupt	% der Gesamtbevölk.	Staaten bzw. Territorien	Neger überhaupt	% der Gesamtbevölk.
Mississippi	907,630	58,5	Missouri	161,284	5,2
Süd-Carolina	782,321	58,4	Oklahoma	18,681	4,7
Louisiana	656,804	47,1	West-Virginia	48,499	4,5
Georgia	1,084,818	46,7	New Jersey	69,844	3,7
Alabama	827,507	45,2	Kansas	52,003	3,5
Florida	230,780	43,7	Pennsylvania	156,845	2,5
Virginia	660,722	35,6	Indiana	57,505	2,3
Nord-Carolina	624,469	35,0	Ohio	96,901	2,3
District Columbia	36,702	31,1	Rhode Island	9,092	2,1
Arkansas	386,856	28,0	Illinois	85,078	1,8
Tennessee	480,245	28,8	Connecticut	16,226	1,7
Texas	620,722	20,4	Colorado	8,570	1,6
Maryland	285,064	19,8	Arizona	1,848	1,5
Delaware	80,697	16,6	New York	99,282	1,4
Kentucky	284,706	13,8	Massachusetts	81,974	1,1
Indian Territory	86,863	9,4	Wyoming	940	1,0

Trotz der grossen natürlichen Vermehrung der Neger ist ihre Zahl im Laufe der letzten 100 Jahre weniger schnell gewachsen als die der Weissen, die sich durch den Zuzug von Ausländern noch stärker vermehrt hat.

**Postkursbuch und Kartierungsbuch der Schweiz.** Das „Postkursbuch der Schweiz“, enthaltend die Sommerfahrpläne der schweizerischen Eisenbahnen, Dampfboote und Personenposten, von der Oberpostdirektion für den Postdienst speziell bearbeitet, wird auf Mitte Mai nächsthin zur Ausgabe gelangen.

Bestellungen auf das Postkursbuch nehmen die Poststellen entgegen. Denjenigen Privaten und Geschäftsfirmen, die das Postkursbuch bisher regelmässig bezogen haben, wird die neue Auflage des Buches ohne weitere Bestellung zugehen. Der Verkaufspreis beträgt für das Publikum Fr. 1.50.

**Indicateur postal et Indicateur des dépêches des bureaux ambulants de la Suisse.** L'Indicateur postal de la Suisse renfermant les horaires d'été des chemins de fer, bateaux à vapeur et courses postales de la Suisse, édité spécialement pour le service postal par la Direction générale des postes, paraîtra vers le milieu de mai.

Cette publication peut être commandée auprès de chaque office postal. La prochaine édition de l'Indicateur postal sera livrée, sans autre commande, aux particuliers et aux maisons de commerce qui, jusqu'à présent, se sont régulièrement procurés cette publication.

Le prix de vente au public s'élève à fr. 1.50 par exemplaire.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque nationale de Belgique.		6 avril		13 avril	
Encaisse métall.	123,293,578	118,737,893	Circulat. de billets	651,612,550	656,558,290
Portefeuille	556,172,025	558,995,158	Comptes-courants	76,701,629	69,012,950

1) Department of Commerce and Labor, Bureau of the Census, S. N. D. North, Director. Bulletin 8. Negroes in the United States. Washington 1904.

Annoucen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

**Compagnie du chemin de fer Central Vaudois**

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le mercredi, 3 mai 1905, à 3 heures de l'après-midi au collège de Bercher.

**Ordre du jour:**

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Renouvellement de la série sortante des administrateurs.
- 4° Nominations de trois contrôleurs.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront présenter leurs titres à l'inscription avant l'ouverture de la séance. Les comptes et bilan ainsi que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

(948)

**Le conseil d'administration.**

**Waschanstalt Zürich A. G., Zürich II**

**Ordentliche Generalversammlung**

Mittwoch, den 3. Mai 1905, vormittags 10 Uhr  
im Bureau der Gesellschaft

**Traktanden:**

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1904.
- 2) Wahlen.
- 3) Statutenrevision.

Die Rechnung liegt, vom 22. April a. c. an, den Herren Aktionären in unsern Bureaux zur Einsicht auf. (950)

Zürich, den 15. April 1905.

**Der Verwaltungsrat.**

**Kleinere Eisengiesserei  
und mechanische Werkstätte**

mit konstanter Wasserkraft (Francis-Turbine), eigener elektrischer Beleuchtungsanlage, vorzüglich eingerichtet, mit grosser und sehr guter Kundschaft, ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Fachleuten mit Kapital ist hier eine sichere Existenz geboten. Gef. Anfragen sind zu richten unter Chiffre B c 2245 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (870.)

**Papierhandlungen gross**

A. Jucker, Nachf. v. (108.)

**Jucker-Wegmann, Zürich**

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

**Zu verkaufen**  
Infolge Todesfall ist eine im Betriebe stehende  
**Eisengiesserei**

mit Wohnhaus und Garten zu verkaufen. Die Liegenschaften befinden sich in einem industriellen Orte des Kantons Zürich, nächst dem Bahnhof gelegen. Die Giesserei wurde mit 12—25 Arbeitern betrieben, ist gut eingerichtet und ausdehnungsfähig. [931] Reflektanten belieben nähere Auskunft zu verlangen unter Chiffre Z P 3665 bei Rudolf Mosse in Zürich.

**Achtung!**

Die Vertretungen der berühmten Werkzeugmaschinenfabriken: J. E. Reinecker, Chemnitz, J. G. Weisser Söhne, St. Georgen i. Schwarzwald, Union-Maschinenfabrik, Chemnitz u. a. sind übergegangen an H. Graf-Buchler, Ing., Zürich, früher in Firma Wolf & Graf.

NB. Die Firma Wolf & Graf existiert nicht mehr. (63.)

Zu kaufen gesucht [909]

**Agentur-Kommission**

oder kleineres Engros-Geschäft. Gef. Offerten unter Zag E 194 an Rudolf Mosse, Bern.

**ZÜRICH, I. Kreis**

per 1. Oktober (946)

**Parterre-Räume**

für Bureaux und Lager, event. mit elektr. Kraftzuleitung, bequeme Zufahrt. Auskunft bei E. Götz-Niggli, Seidengasse 17 (Löwenplatz), Zürich.

Une maison de commerce en pleine activité et des plus prospères (chiffres d'affaires et bénéfices prouvés) désirerait, afin de faciliter la marche de ses affaires entrer en relations avec un prêteur d'une somme de [791]

fr. 15,000 à 20,000

Adresser les offres à l'étude Mauler & Berthoud, avocats et notaires, Neuchâtel.

**Clichés**

Holzschnitte Autos  
Sichr. 3 Farben Galvanos  
Art. Institut Orell Füssli  
Bärengrasse 6 ZÜRICH Telefon 1336

**Altisen, Altmetail**  
und sämtliche Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. — Telefon 5107. (60)

Saly Harburger, Zürich,  
alter Rohmat.-Bahnhof.

**Darlehen** in jeder Höhe günstig. Vorschüsse auf Waren. Ankauf v. Forderungen jeder Art. Internat. Bureau für Handel und Industrie, Basel. (901.)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15

**Günstige Gelegenheit**

Altershalber ist in der Ostschweiz ein altrenommiertes

**Installationsgeschäft**

für Gas, Wasser, sanitäre Anlagen, mit mech. Werkstätte event. sofort zu verkaufen. Nur solide Reflektanten werden berücksichtigt.

Gef. Anfragen sub Z E 3680 an Rudolf Mosse, Zürich. (933)

Rudolf Mosse in Zürich.